Futsal-Regeln Hallensaison 2026/27

Spielfeld:	siehe 3.9 der Ausschreibung
Tore:	siehe 3.10 der Ausschreibung
Ball:	Futsal-Ball, siehe 3.13 der Ausschreibung
Spieleranzahl:	siehe 3.13, 3.16 und 3.19 der Ausschreibung
Auswechselungen:	siehe 3.17 der Ausschreibung Die Auswechselspieler müssen Leibchen tragen. Diese müssen von den Vereinen mitgebracht werden. Erst beim Auswechseln werden diese getauscht. Die Schiedsrichter beobachten und ahnden zu frühes Einlaufen. Ein Wechselfehler ist mit einem indirekten Freistoß für den Gegner zu ahnden.
Wechselzone:	siehe 3.17 der Ausschreibung
Spielzeit:	siehe 3.13 der Ausschreibung
Time Out:	Bei besonderen Vorkommnissen und nur nach Anzeigen durch den Schiedsrichter (z.B. bei einem verletzten Spieler).
Spielleitung:	Ab der C-Jugend werden die Spiele grundsätzlich durch zwei Schiedsrichter und den Spielleiter geleitet. Die Schiedsrichter leiten die Spiele im Wechsel, der nicht leitende Schiedsrichter notiert die Foulspiele.
Torerzielung:	Tore können innerhalb des Spielfeldes aus jedem Bereich erzielt werden, also auch aus der eigenen Hälfte. Eine direkte Torerzielung ist nicht möglich durch einen Abschlag/Abstoß, Abwurf, Einkick, Anstoß oder indirekten Freistoß.
Seitenaus:	Nach einem Seitenaus (Berührung der Bande) wird der Ball durch einen Einkick wieder ins Spiel gebracht. Dabei muss der Ball ruhen.
Ball an die Decke:	Berührt der Ball die Hallendecke oder die dort befestigten Sportgeräte folgt für die gegnerische Mannschaft ein Einkick von der Seitenauslinie aus an der Stelle, die dem Ort der Berührung am nächsten liegt.
Spielfortsetzung:	Für die Spielfortsetzung durch Einkick, Freistoß, Abwurf und Eckstoß muss der Ball zügig innerhalb von 4 Sekunden ins Spiel gebracht werden. Die Zeit läuft, sobald der Spieler den Ball kontrolliert und der Abstand von 5 m hergestellt ist. Ansonsten wechselt der Ballbesitz. Bei den E- bis D-Junioren/innen entfällt die 4 Sekunden-Regel.

Futsal-Regeln Hallensaison 2026/27

Schiedsrichter-entscheidungen:

Ermahnung, Gelbe Karte, Gelb/Rote Karte, Rote Karte
Der Schiedsrichter kann einen Spieler verwarnen (Gelbe Karte) und bei einer 2. Gelben Karte auf Dauer des Spielfeldes verweisen (Gelb/Rot).
Bei schweren Verstößen kann der Spieler durch Zeigen der Roten Karte auf Dauer des Spielfeldes verwiesen werden.

Ein Auswechselspieler darf einen des Feldes verwiesenen Spieler nach Ablauf von zwei effektiven Spielminuten ersetzen und das Spielfeld betreten, es sei denn, vor Ablauf der zwei Minuten wird ein Tor geschossen. In diesem Fall gelten folgende Bestimmungen:
Eine Mannschaft darf nach einem Feldverweis einen Spieler ergänzen, wenn der Gegner ein Tor erzielt hat, spätestens aber nach 2 effektiven Minuten.
Hierzu weitere Besonderheiten:

- Wenn bei 5 gegen 4 Spieler das Team in Überzahl ein Tor erzielt, darf das Team in Unterzahl umgehend durch einen fünften Spieler vervollständigt werden.
- Wenn bei 4 gegen 4 oder 3 gegen 3 Spieler ein Tor erzielt wird, bleibt die Spielerzahl beider Teams unverändert.
- Wenn bei 5 gegen 3 oder 4 gegen 3 Spieler das Team in Überzahl ein Tor erzielt, darf das Team in Unterzahl nur um einen Spieler ergänzt werden.
- Wenn das Team in Unterzahl ein Tor erzielt, wird das Spiel mit der bestehenden Anzahl an Spielern fortgesetzt.

Wenn ein Spieler wegen einer zweiten Gelben Karte oder direkt des Feldes verwiesen wird, nachdem auf Vorteil entschieden wurde, und der Gegner aufgrund des Vorteils ein Tor erzielt, muss sein Team nicht mit einem Spieler weniger spielen, weil das betreffende Vergehen vor dem Tor begangen wurde.

Wenn ein Auswechselspieler während des laufenden Spiels eine Gelb - Rote Karte oder einen Feldverweis erhält, muss sein Team nicht mit einem Spieler weniger spielen.

Bei einer Gelb/Roten Karte ist der Spieler automatisch für das nächste Turnierspiel gesperrt. Bei einer Roten Karte ist der Spieler für den restlichen Spieltag gesperrt und es erfolgt eine Meldung an die zuständige Spielinstanz.

Bei den E- bis D-Junioren entfällt die Gelb/Rote Karte und wird dafür durch eine 2-Minuten-Strafe ersetzt.

Freistöße:

Es gibt direkte und indirekte Freistöße.

Bei den E- bis D-Junioren gibt es nur indirekte Freistöße und die Freistöße innerhalb der gestrichelten Linie werden alle von der gestrichelten Linie ausgeführt.

Futsal-Regeln Hallensaison 2026/27

Strafstoß: ***Fouls im Strafraum, welche dazu auch als ein zählbares Foul gelten, ziehen einen Strafstoß aus einer Entfernung von 6 Metern nach sich. Die härtere Strafe durch den verkürzten Strafstoß kommt hier sofort zur Anwendung, auch wenn die gezählten Fouls bereits mehr als zwei betragen. Die 10 Meter Entfernungsregel kommt hier also nicht mehr zur Anwendung.***

Kumulierte Foulspiele: Jedes Foul, das mit einem direkten Freistoß geahndet wird, zählt zu den kumulierten Fouls. Ab dem 3. kumulierten Foul, sowie bei jedem weiteren Foul, das die betreffende Mannschaft begeht, erhält der Gegner einen Strafstoß aus 10 m Entfernung. Der Torwart darf sich beim Strafstoß nach kumulierten Foulspielen bis 5 m vor der Torlinie aufstellen und bewegen. Ein Strafstoß ist auch nach Ablauf der regulären Spielzeit noch auszuführen.

Das GRÄTSCHEN ist verboten und zieht einen direkten Freistoß nach sich.

Von der E- bis zur D- Jugend gibt es keine kumulierten Fouls.

Torhüter: Der Torhüter darf sich auf dem gesamten Spielfeld bewegen. Er bringt den Ball nach einem Toraus durch Abwurf wieder ins Spiel und darf den Ball über die Mittellinie hinweg werfen. Ein Tor kann durch den Abwurf nicht erzielt werden.

Bei den E- bis D-Junioren darf der Torwart den Ball generell mit der Hand oder dem Fuß ins Spiel bringen. Der Ball darf über die Mittellinie gespielt werden.

Ein Torhüter verursacht einen indirekten Freistoß für das gegnerische Team, wenn er eines der folgenden Fouls begeht:

- Kontrollieren des Balles in der eigenen Spielhälfte länger als vier Sekunden mit der Hand oder dem Fuß.
  Bei den E- bis D-Junioren entfällt die 4 Sekunden-Regel.

- Zweite Berührung des Balles in der eigenen Spielhälfte, nachdem ihm dieser von einem Mitspieler absichtlich zugespielt wurde und der Torhüter den Ball bereits gespielt hat, ohne dass dieser dazwischen von einem Gegner gespielt oder berührt wurde. Der Abwurf gilt als 1. Berührung.
  Bei den E- bis D-Junioren entfällt diese Regel.

- Den Ball, den ihm ein Mitspieler mit dem Fuß absichtlich zugespielt hat, in seinem Strafraum mit der Hand berührt (Rückpassregel).
  Bei den E-Junioren entfällt diese Regel.

- Den Ball, den er direkt von einem Einkick eines Mitspielers erhalten hat, in seinem Strafraum mit der Hand berührt.
  Bei den E-Junioren entfällt diese Regel.

Futsal-Regeln Hallensaison 2026/27

Mittelanstoß:	Der Ball muss Ruhen und der Gegner hat einen Abstand von mindestens 3 Metern einzuhalten. Der Ball wird nach vorn zum Gegner gespielt und der Gegner spielt ihn zum anstoßenden Spieler zurück (Fair-Play-Anstoß).
Futsal-Light:	siehe die Bestimmungen für die E- bis D Junioren (rote Schriftfarbe)
E – Junioren/innen:	Die E-Junioren spielen nach den Regeln der Fair-Play-Liga, d.h. jeder Verein stellt einen Spielbegleiter.
F- und G-Junioren:	Es wird nach Anhang 2 der Jugendordnung (Abweichende Bestimmungen für Kinderfußballspiele in der Halle) in Verbindung mit der Ausschreibung Hallensaison 2026/27 des NFV Kreis Peine und diesen FUTSAL-Kreis-Regeln gespielt. Die benötigten Mini-Tore sind von den teilnehmenden Mannschaften mitzubringen (je Mannschaft zwei Tore).

gez. Frank Stephan
Vors. Kreisjugendausschuss